

Referent*innen



Christian Lorenz Müller © Privat

Christian Lorenz Müller, geboren 1972, ist Autor und Gartenaktivist. Für seine Romane und Gedichte wurde er mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er 2012 den Bayerischen Förderungspreis für Literatur; im selben Jahr wurde ihm der Trakl-Förderungspreis für Lyrik zuerkannt. 2021 war er Mitbegründer des Gemeinschaftsgartens „PaRadieschen“ in Salzburg-Aigen, der bereits ein Jahr später vierzig Mitglieder zählte. Die Sehnsucht nach einem einfacheren, gesünderen Leben in Gemeinschaft ist also groß, aber kann sie wirklich gestillt werden? Sorgt das zuweilen komplizierte menschliche Zusammenleben am Ende nicht notgedrungen für Enttäuschungen? Derartige Fragen stellt sich Müller auch in seinem jüngsten, soeben erschienenen Roman „Die Radieschen-Revolution“ (Otto Müller Verlag).



Andreas Auer und Susanne Erhart
© frauenanderskompetent

Susanne Erhart ist Coach, Trainerin, Mentorin und Resilienzexpertin. Sie ist für die Konzeption und die inhaltliche Arbeit zuständig und fördert Nachhaltigkeitsprojekte im Betrieb. **Andreas Auer** ist Mediator, Lehrlingsausbilder, Experte für Gastronomie und nachhaltige Produktionsmethoden mit umfangreicher Erfahrung in praxisorientierten Ansätzen und Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben. Zusammen bilden sie das duale Betriebsleiterteam des sozialökonomischen Betriebs **frauenanderskompetent** (im Auftrag des AMS Salzburg und des Land Salzburg). Mit langjähriger Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Betriebsführung unterstützen Sie und ihr Team arbeitslose Frauen beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt und integrieren hier die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: ökonomisch, ökologisch und sozial. Neben anderen Maßnahmen erhöht frauenanderskompetent die Selbsthilfefähigkeiten und das sparsame Wirtschaften durch Reparaturfähigkeiten, vermitteln Techniken gegen Lebensmittelverschwendung, fördert die Wertstoffentsorgung und Wiederverwertung und arbeitet eng mit regionalen Betrieben zusammen. Nicht zuletzt liegt der Fokus auch auf der nachhaltigen Vermittlung der Frauen auf gute, gesunde Arbeitsplätze.



Sarah Friembichler © Werkschulheim Felbertal

Sarah Friembichler, geb. 1985, Ökologin, Biologielehrerin, Internatserzieherin und Pfadfinderin wird diese in Österreich einzigartige Schule und ihre Ideen für eine genügsame Lebens- und Wirtschaftsweise vorstellen. Das **Werkschulheim Felbertal** ist ein Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht, das in Ebenau nahe Salzburg mitten in der Natur gelegen ist. Die dort angebotene Kombination aus Allgemeinbildung, handwerklicher Ausbildung und sozialem Lernen ermöglicht ein unverwechselbares Zusammenspiel von theoretischer, praktischer und menschlicher Bildung. 1951 gegründet, basieren die Grundpfeiler der Schule auf der Pfadfinderidee. Einer der acht Gesetzespunkte der Pfadfinder lautet: „Der Pfadfinder/die Pfadfinderin lebt einfach und schützt die Natur“. Dies wird am Werkschulheim auch 73 Jahre nach der Gründung beherzigt. In zahlreichen Projekten mit Schülern und Schülerinnen aber auch in der schulischen Infrastruktur steht Nachhaltigkeit im Fokus.



Thomas M. Weiger © Simon Haigermoser, Universität Salzburg

Thomas M. Weiger, geb. 1958 in Klosterneuburg, Österreich, studierte Biologie und Erdwissenschaften für das Lehramt an der Universität Salzburg. Im Anschluss daran absolvierte er ein Doktoratsstudium in Zoologie und Botanik, das er 1986 mit einer Dissertation über die Gefäßarchitektur im Gehirn abschloss. Er ist Neurobiologe und Nachhaltigkeitskoordinator der Universität Salzburg. Die **Klima- und Biodiversitätskrise** zählt zu den drängendsten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Wissenschaftliche Erkenntnisse fordern sofortiges Handeln, um die Auswirkungen dieser Krisen zu mindern. Bildung für einen genügsamen Lebens- und Wirtschaftsstil ist eine wesentliche Voraussetzung für die Bewältigung der sozial-ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Universitäten spielen dabei eine Schlüsselrolle: Als Zentren der Forschung und Lehre bieten sie Raum für kritische Reflexion und sind Experimentierfelder für innovative Politik- und Forschungsansätze. Österreichische Universitäten sind vom Gesetzgeber beauftragt, zur gedeihlichen Entwicklung von Gesellschaft und Natur sowie zur Lösung der Probleme des Menschen beizutragen. Die Universität Salzburg (PLUS) nimmt ihre gesellschaftspolitische Verantwortung ernst. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „PLUS Green Campus“ leistet sie seit 2011 einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

Zugestellt durch post



BILDUNG FÜR EINE GENÜGSAME LEBENS- UND WIRTSCHAFTSWEISE im Rahmen der 6. Leopold Kohr®-Summerschool Donnerstag, 19. September 2024, 17:00 bis 20:00 Uhr



Foto Adobe Firefly KI generiert, Christian Vötter

Stieglbrauerei Salzburg
Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

Anmeldung erforderlich!

www.leopoldkohr.at





Niko Paech © Universität Siegen

Niko Paech ist ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstums-ökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.

Akademisches Wirtshaus à la Leopold Kohr

Bildung für eine genügsame Lebens- und Wirtschaftsweise

Eine nötige Transformation moderner Industrie- und Konsumgesellschaften, die ihre ökologische Überlebensfähigkeit eingebüßt haben und von einem Krisenmodus zum nächsten schlingern, lässt auf sich warten. Es scheint, als würde sich die Nachhaltigkeitsdebatte auf zwei Maßnahmenkategorien verengen, die angesichts ihrer bisherigen Wirkungslosigkeit einer Öffnung für neue Herangehensweisen bedürfen. Zum einen wird darauf verwiesen, dass es an politischen Rahmenbedingungen mangle, die Anreize für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise setzen müssten. Zum anderen wird ein problemlösender technischer Wandel beschworen. In beiden Fällen bleibt das Individuum passiv. Seine Rolle beschränkt sich darauf, abzuwarten und auf Veränderungen von außen zu hoffen.

Aber ist diese – wenngleich bequeme und daher attraktive – Verantwortungsübertragung auf Politik und Technologie noch zeitgemäß? Überfällig erscheint es, auf eine Kompetenzerweiterung handelnder Subjekte zu fokussieren, denn ohne deren Lebensstilveränderung sind Auswege aus der aktuellen Nachhaltigkeitsstagnation nicht denkbar. Damit sind die Gestaltung von Lernprozessen und vor allem des Bildungssystems angesprochen. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zwar seit einiger Zeit in aller Munde – aber auf welche Art des Wandels ist sie gerichtet und was hat sie bislang bewirkt? Die diesjährige Summer-School à la Leopold Kohr möchte Bildungsimpulse aufgreifen, die sich als Befähigung zu einer genügsamen Daseinsform mit hoher Lebensqualität begreifen lassen. Kohr wies schon vor sechs Jahrzehnten darauf hin, dass manche materiellen Güter den Charakter eines Gegenmittels für die Folgen vorherigen Wachstums aufweisen, „deren Besitz unsere Lebensbedingungen nicht verbessert, sondern lediglich verhütet, dass sie schlechter werden. Sie sind wie Aspirintabletten.“ Welcher Lernorte, Bildungsprojekte, aber auch Reformen bedarf es, um genügsam zu wirtschaften und zu leben? Die Summer-School wartet mit instruktiven Beispielen und ausgewiesene Experten auf, um hierüber eine angeregte Diskussion zu entfachen.

Niko Paech



Lukas und Toni Krahbichler © Tauernecho

Lukas Krahbichler – ein junges musikalisches Multitalent. Bereits mit 5 Jahren begann Lukas seine Ausbildung auf der steirischen Harmonika. Im Mai 2024 schloss er diese am Musikum Salzburg mit der höchsten Stufe „Musikum Gold“ & sehr gutem Erfolg ab.

Seit einigen Jahren musiziert Lukas gemeinsam mit seinem Vater, **Toni Krahbichler**, der seit über 35 Jahren als Gitarrist, Sänger, Komponist, Textautor, Arrangeur, Musik- und Videoproduzent sowie als Stimmtrainer tätig ist.



BILDUNG FÜR EINE GENÜGSAME LEBENS- UND WIRTSCHAFTSWEISE

Donnerstag, 19. September 2024, 17:00 - 20:00 Uhr
Stieglbrauerei Salzburg, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

Begrüßung und Grußworte

Susanna Vötter-Dank und **Prof. Alfred Winter**, Leopold Kohr*-Akademie

Bürgermeister Bernhard Auinger, Stadt Salzburg

Moderation und Einführung

apl. Prof. Dr. Niko Paech, Universität Siegen

Universitäten als Wegbereiter für Nachhaltigkeit

in Forschung und Lehre am Beispiel der PLUS

A.o. Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Thomas M. Weiger

Neurobiologe und Nachhaltigkeitskoordinator der Universität Salzburg

Nachhaltig wirtschaften, arbeiten und leben

Susanne Erhart & Andreas Auer

Bildungsinitiative frauenanderskompetent, Salzburg

Bildung für die Zukunft: Nachhaltige Ansätze am Werkschulheim Felbertal

Sarah Friembichler

Werkschulheim Felbertal, Ebenau

Die Radieschen-Revolution

Christian Lorenz Müller, Salzburg

Gemeinschaftsgarten PaRadieschen

Diskussionsteilnehmer

Niko Paech, Christian Lorenz Müller, Susanne Erhart & Andreas Auer,

Sarah Friembichler und Thomas M. Weiger

Musikalische Umrahmung: Lukas und Toni Krahbichler, Wald im Pinzgau

Anmeldung per E-Mail: office@tauriska.at oder Mobil +43 (0)664/52 05 203